

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Spezialadditiviertes, hitzebeständiges Epoxidharz für den Einsatz innerhalb des MC-KKS/B Systems
- Elektrischer Durchschlagswiderstand > 500 Mega-Ohm

ANWENDUNGSGEBIETE

- Versiegeln von Fahrbahntafeln, Parkdecks, Rampen, Wannern usw. unter Schweißbahnen aus Bitumen innerhalb des MC-KKS/B Systems
- REACH-bewertete Exp.szenarien: Wasserkontakt periodisch, Verarbeitung

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbereitung/Mischen: Siehe Merkblatt „Untergrundvorbereitung für Reaktionsharzbeschichtungen“. Siehe Merkblatt „Verarbeitung von Reaktionsharzen“.

Verlegung: Siehe hierzu ZTV-ING, Teil 6.

Grundierung (in ZTV-ING, Teil 6-1 (01/2022) **nicht mehr enthalten**): Die gleichmäßig dünn vorbehandelte verzinkte Betonoberfläche (siehe Merkblatt KKS Primer LM) ist in mindestens einem Arbeitsgang bis zur Sättigung (ca. 400 - 500 g/m²) durch Fluten zu grundieren. Anschließend wird das Material mit der Lammfellrolle verschlichtet. Stoffansammlungen müssen vermieden werden. Die noch frische Grundierung wird mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,2 - 0,7 mm) vollsatt abgestreut. Nicht eingebundener Quarzsand ist nach Aushärtung der Grundierung zu entfernen.

Versiegelung gemäß ZTV-ING, Teil 6-1 (01/2022): Die Versiegelung wird zweilagig aufgebracht. Hierzu wird eine erste Lage MC-DUR LF KKS mit einem Verbrauch von mindestens 400 g/m² flutend auf die verzinkte und geprimerete Betonoberfläche (siehe Merkblatt KKS Primer LM) aufgetragen, mit Gummischiebern verteilt und nach ca. 5-10 Minuten Wartezeit mittels Fellrollen nachgerollt. Die noch frische erste Lage MC-DUR LF KKS wird unverzüglich vollsatt im Überschuss mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,7-1,2 mm) abgestreut. Nach ausreichender Aushärtung der ersten Lage ist nicht eingebundener Quarzsand zu entfernen. Im zweiten Arbeitsgang wird eine weitere Lage MC-DUR LF KKS mit einem Verbrauch von mindestens 600 g/m² aufgebracht und so verteilt, dass Stoffansammlungen vermieden werden, die Abstreuerung gleichmäßig benetzt ist sowie eine geschlossene und gleichmäßig raue Oberfläche vorliegt. Diese Oberfläche wird nicht abgestreut. Größere Vertiefungen sind nach ZTV-ING, Teil 6, zu egalisieren.

Kratzspachtelung gemäß ZTV-ING, Teil 6-1 (01/2022): Die Kratzspachtelung besteht aus einer mit MC-DUR LF KKS (Verbrauch mind. 400 g/m²) gleichmäßig dünn vorbehandelten verzinkten Betonoberfläche (siehe Merkblatt KKS Primer LM) und einem anschließend applizierten Reaktionsharzmörtel bestehend aus MC-DUR LF KKS und feuergetrocknetem Quarzsand (Sieblinie siehe Ausführungsanweisung, Mischungsverhältnis 1:3 – 1:4 nach Gewichtsteilen). Die Verbrauchsmenge liegt bei ca. 2,0 kg/m²/mm fertigem Reaktionsharzmörtelgemisch aus Harz und Sand (Mischungsverhältnis 1:3), abhängig von der vorhandenen Rautiefe. Der Reaktionsharzmörtel wird auf eine ausgehärtete dünne Vorbehandlung bestehend aus MC-DUR LF KKS (Verbrauch mind. 400 g/m²), die im frischen Zustand vollsatt abzusanden ist, aufgetragen. Der Reaktionsharzmörtel wird kratzend über den Spitzen der Betonfläche abgezogen. Der frische Reaktionsharzmörtel wird mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,7-1,2 mm) vollsatt im Überschuss abgestreut. Nicht eingebundener Quarzsand ist nach ausreichender Aushärtung der Kratzspachtelung zu entfernen. Anschließend wird auf diese Oberfläche eine Lage MC-DUR LF KKS mit einem Verbrauch von mindestens 600 g/m² aufgebracht und so verteilt, dass Stoffansammlungen vermieden werden und die Abstreuerung gleichmäßig benetzt ist. Diese Oberfläche wird nicht abgestreut. Größere Vertiefungen sind nach ZTV-ING, Teil 6, zu egalisieren.

Anwendung als Betonersatz: Der Reaktionsharzbeton besteht aus MC-DUR LF KKS und feuergetrocknetem Quarzsand (Spezialkörnung SK 2, Mischungsverhältnis 1 : 8 nach Gewichtsteilen) und 3 % MC-Stellmittel TX 19. Der Reaktionsharzmörtel muss in eine frische Haftbrücke aus MC-DUR LF KKS (400 g/m²) eingebaut werden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Besondere Hinweise: Verbrauchsmengen, Verarbeitungszeit, Begehbarkeit und Erreichen der Belastbarkeit sind temperatur- und objektabhängig. Siehe hierzu Merkblatt „Verarbeitung von Reaktionsharzen“. Chemische Beanspruchung und Lichteinwirkung können zu Farbtonveränderungen führen, die in der Regel die Gebrauchstauglichkeit nicht beeinträchtigen. Chemisch und mechanisch beanspruchte Flächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Regelmäßige Kontrolle und laufende Wartung werden empfohlen.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Mischungsverhältnis	Masseteile	3 : 1	Stammkomponente : Härterkomponente
Viskosität	mPa·s	ca. 600	
Dichte	g/cm ³	ca. 1,15	
Verarbeitungszeit	Minuten	ca. 35	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 8 < 30	Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur
	%	≤ 75	rel. Luftfeuchte
	K	3	über Taupunkt
Verbrauch	g/m ²		
Grundierung		ca. 400 - 500	
Versiegelung		ca. 1.000	in 2 Arbeitsgängen
Kratzspachtelung		ca. 600	Versiegelung
Verbrauch	g/m ² /mm		
Kratzspachtelung		ca. 2.000	Mischungsverhältnis 1:3
Überarbeitbar nach	Stunden	ca. 24	mit Bitumenschweißbahnen
Begehbar nach	Stunden	ca. 20	bei 20°C und 50 % rel. Luftfeuchte

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

Gerätereinigungsmittel	MC-Reinigungsmittel U
Farbton	rot-transparent
Lieferform	Gebindepaare zu 30 kg
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung frostfrei bei kühl (unter 20°C) und trockener Lagerung 12 Monate lagerfähig.
Gebindeentsorgung	Einweggebinde restlos entleeren. Beachten Sie hierzu unser Informationsblatt "Rücknahme restentleerter Transport- und Verkaufsverpackungen". Dieses senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.
EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie)	RL2004/42/EG Allj (500 g/l) < 500 g/l VOC

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten und den Sicherheitsdatenblättern. GISCODE: RE55

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2300015523]